

25. Juni 2008

Technologien

## **Data Center 3.0 – Cisco treibt Virtualisierung im Rechenzentrum voran**

- *Multimedia-Collaboration auch für entfernte Außenstellen: Applikation-Hosting mit Cisco WAAS*
- *Mehr Flexibilität im Rechenzentrum: Cisco ACE und VFrame als intelligentes Team*
- *Vereinfachtes Management, verringerter Stromverbrauch, vermiedene CO<sub>2</sub>-Emissionen*

MÜNCHEN. Cisco gibt heute eine Reihe neuer Lösungen für die Data Center 3.0-Architektur bekannt. Die vor einem Jahr auf der Konferenz „Cisco Live!“ erstmals der Öffentlichkeit präsentierte Cisco-Vision eines durchgängig virtualisierten Rechenzentrums gewinnt nun klar erkennbare Konturen. Die jetzt vorgestellten Lösungen helfen Rechenzentren, überkommene Silostrukturen aufzubrechen und in virtuelle Server-, Speicher-, Applikations- und Netzwerkpools zu verwandeln. Da logische und physische Ebenen auf diese Weise vollständig entkoppelt sind, können Rechenzentren hochflexibel auf dynamische Bedarfsänderungen reagieren und multimediale Echtzeit-Collaboration selbst in entfernten Niederlassungen kosteneffizient bereitstellen. Gleichzeitig reduzieren sie die Komplexität ihrer Infrastruktur und senken Betriebskosten signifikant. Nicht zuletzt verringert die Data Center 3.0-Architektur die Zahl der Einzelkomponenten und drosselt damit sowohl den direkten Stromverbrauch als auch den Kühlungsbedarf – entsprechend weniger CO<sub>2</sub> wird in die Erdatmosphäre freigesetzt.

### **Data Center 3.0-Neuerungen im Überblick**

- Das neue Softwarerelease 4.1 für die Cisco Wide Area Application Services (WAAS) verbessert die

25. Juni 2008

Applikationsvirtualisierung in Außenstellen. Beispielsweise kann Microsoft Windows Server 2008 als gehosteter Dienst direkt von der WAAS-Appliance bereitgestellt werden. Zudem ermöglicht WAAS 4.1 anwendungsspezifische Performance-Optimierung, unter anderem für Microsoft Exchange, Windows Print, HTTP/S-basierte Web-Applikationen, Live- und On-Demand-Video-Streaming sowie für File Sharing unter Unix oder Linux.

- Die ebenfalls neue Version 3.1 für die Cisco Application Control Engine (ACE) steigert den Durchsatz des Application Switch ACE 4710 auf bis zu 4 Gigabit pro Sekunde (Gbps); die Kompressionsleistung erreicht jetzt 2 Gbps. Damit hat sich die Kapazität des überaus kompakten Geräts verdoppelt. Die Unterstützung des Session Initiation Protocol SIP und des Real-Time Streaming Protocol RTSP vereinfacht zudem die Virtualisierung von Unified Communication und videobasierter Collaboration mit Cisco ACE.
- Cisco VFrame – die umfassende Lösung zur netzwerkbasierter Orchestrierung virtualisierter Ressourcen – arbeitet in der Version 1.2 mit Cisco ACE und mit ESX von VMware nahtlos zusammen. Servergruppen können erstmals auf ein virtuelles ACE-Device abgebildet werden, wodurch die Ressourcenausnutzung optimiert, das Management erleichtert und Recovery-Möglichkeiten stark erweitert werden. Mithin sinken sowohl der Investitionsbedarf als auch die laufende Kosten, und die Verfügbarkeit steigt.

Cisco unterstützt die Transformation in Rechenzentren überdies durch ein stark erweitertes Data Center Assurance Programm (DCAP). Einzelheiten zu DCAP finden Sie unter:

25. Juni 2008

[www.cisco.com/en/US/netsol/ns758/networking\\_solutions\\_sub\\_program\\_home.html](http://www.cisco.com/en/US/netsol/ns758/networking_solutions_sub_program_home.html)

3.178 Zeichen bei durchschnittlich 55 Zeichen pro Zeile  
Diese Meldung finden Sie auch unter [www.ffpress.net](http://www.ffpress.net)

Weitere Informationen:

Cisco Systems GmbH  
Isabel Schmidt  
Am Söldnermoos 17  
85399 Hallbergmoos  
[presse@info.cisco.de](mailto:presse@info.cisco.de)  
Telefon 0800 - 187 36 52  
[www.cisco.de](http://www.cisco.de)

Fink & Fuchs Public Relations AG

Brian Patrick Rothwell  
[patrick.rothwell@ffpr.de](mailto:patrick.rothwell@ffpr.de)  
Telefon 0611 – 74131 16  
[www.ffpress.net](http://www.ffpress.net)

Cisco Systems, Inc. (NASDAQ: CSCO) mit Hauptsitz in San Jose (CA) ist mit 34,9 Milliarden US-Dollar Umsatz (28. Juli 2007) weltweit führender Anbieter von Networking-Lösungen für das Internet. Die deutsche Niederlassung Cisco Systems GmbH hat ihren Sitz in Hallbergmoos bei München und Büros in Eschborn bei Frankfurt am Main, Hamburg, Düsseldorf, Stuttgart und Berlin. Cisco-Produkte werden in Europa von der Cisco Systems International BV geliefert, eine Tochtergesellschaft im vollständigen Besitz der Cisco Systems, Inc.

Cisco, Cisco Systems und das Cisco Systems-Logo sind eingetragene Marken oder Kennzeichen von Cisco Systems, Inc. und/oder deren verbundenen Unternehmen in den USA und in anderen Ländern. Alle anderen in diesem Dokument enthaltenen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Die Verwendung des Worts "Partner" bedeutet nicht, dass eine Partnerschaft oder Gesellschaft zwischen Cisco und dem jeweils anderen Unternehmen besteht. Dieses Dokument ist eine Veröffentlichung von Cisco.

Sitz der Gesellschaft: Am Söldnermoos 17, 85399 Hallbergmoos;  
Amtsgericht München HRB 102605; Geschäftsführer: Michael Ganser,  
Andreas Dohmen, Norbert Spinner; WEEE-Reg.-Nr. DE 65286400